



**Empfehlung
für das Zusatz-Fischetikett zur Verwendung für die Information der
Verbraucher an der Fisch-Bedienungstheke**

Ergebnis des Runden Tisches Fisch am 24.11.2014

Stand: 08.12.2014

Die Teilnehmer des Runden Tisches Fisch am 24.11.2014 haben sich im Nachgang zu diesem Treffen einstimmig für die Verwendung eines Zusatzetiketts zur Information der Verbraucher an der Fisch-Bedientheke ausgesprochen.

Das Zusatzetikett wird vor Versendung an den LEH entweder

- in die Fischkiste eingelegt oder
- an die Fischkiste – leicht wieder ablösbar – aufgeklebt.

Das Zusatzetikett wird dann im LEH bei Auslage des Fisches in die Bedientheke, in der Info-Kladde für die Verbraucher oder an einer Pinnwand / Magnettafel für die Zeit des Verkaufs ausgelegt. Nach Abverkauf des Fisches kann das Zusatzetikett entsorgt werden.

Das Zusatzetikett sollte in Größe und Format den üblichen Etiketten entsprechen. Wir empfehlen eine Mindestgröße von etwa 100 cm². Die Schriftgröße sollte den Vorgaben der EU-Verordnung 1169/2011 Artikel 13 Absatz 2 entsprechen (gute Lesbarkeit, x-Höhe der Schriftgröße mind. 1,2 mm).

Das Zusatzetikett enthält alle durch die VO(EU) 1379/2013 in Art. 35 geforderten obligatorischen Angaben, sowie – sofern vom LEH gefordert – zusätzlich auch die Fanggeräteeinzelbezeichnung (nach Anhang III, 2. Spalte).

Beispiel für Feldbezeichnungen auf dem Etikett:

Kennzeichnendes Unternehmen Hier kann ggf. die Feldbezeichnung entfallen	z.B. Fischhaus Fischhalle 3 22222 Fischhausen
Handelsbezeichnung und wissenschaftlicher Name der Art	z.B. Goldbrasse <u>Sparus aurata</u> Ggf.: Teilstückbezeichnung, Artikel-Nr.
Produktionsmethode + Herkunft	z.B. gefangen in der Nordsee Aus Binnenfischerei in der Havel, Deutschland Aus Aquakultur, Thailand
Fanggerätekategorie (+ ggf. FG Einzelbezeichnung), FGK	z.B. Schleppnetze (Pelagische Scherbrettnetze)
Auftauhinweis Hier kann ggf. die Feldbezeichnung entfallen	z.B. aufgetaut
Referenz-Nr. Oder Chargen-Nr., Lot-Nr., L-Nr., Batch, Partie-Nr.	z.B. 4711
Barcode	z.B. EAN 128, QR-Code o. Databar

Die Anordnung auf dem Etikett bleibt dem Unternehmen überlassen. Wichtig ist, dass alle Angaben zweifelsfrei erkannt werden. Im Folgenden sind 2 Beispiele aufgeführt:

Fischhaus Fischhalle 3 22222 Fischhausen	
Art Goldbrasse <u>Sparus aurata</u>	Produktionsmethode + Herkunft Aus Aquakultur, Italien
FGK aufgetaut	
Referenz-Nr. 35993 FKI 9982776	
Barcode	

Fischhaus Fischhalle 3 22222 Fischhausen	
Art Seelachs <u>Pollachius virens</u>	Filet Art.: 34778
FGK Schleppnetze (Pelagische Scherbrettnetze)	Produktionsmethode + Herkunft Gefangen in der Nordsee
Referenz-Nr. 44ot99 z5eedk8889	
Barcode	